

**HESSISCHES MINISTERIUM  
FÜR UMWELT, ENERGIE, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ**

**980****Wasserrechtliche Anerkennung als sachverständige Stelle nach § 4 der Indirekteinleiterverordnung**

Auf der Grundlage des Anerkennungsbescheids des Regierungspräsidiums Darmstadt, zuletzt geändert mit Bescheid des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) vom 14. Oktober 2008, Az.: W2-U-249-743-744-2008, wird die Firma RMN, Rhein-Main Deponienachsorge GmbH, Steinmühlenweg 5 in 65439 Flörsheim-Wicker widerruflich als sachverständige Stelle in Hessen anerkannt.

Die Anerkennung ist befristet bis zum 31. Oktober 2018.

Wiesbaden, den 10. Oktober 2013

**Hessisches Landesamt  
für Umwelt und Geologie**  
W2-S-250-876-2013

*StAnz. 46/2013 S. 1404*

**981****Wasserrechtliche Anerkennung nach Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO)**

Das Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main, Galvanistraße 28 in 60486 Frankfurt am Main wird nach § 10 der Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO) widerruflich als EKVO-Überwachungsstelle nach § 10 Abs. 4 Nr. 2 EKVO (als Einrichtung einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft für die Mitglieder der Körperschaft und für sonstige Unternehmerinnen oder Unternehmer von Abwasseranlagen) in Hessen weiterhin anerkannt.

Die Anerkennung ist befristet bis zum 31. Oktober 2018.

Wiesbaden, den 11. Oktober 2013

**Hessisches Landesamt  
für Umwelt und Geologie**  
W2-Ü-014-877-2013

*StAnz. 46/2013 S. 1404*

**982****Wasserrechtliche Anerkennung nach Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO)**

Die Firma RMN, Rhein-Main Deponienachsorge GmbH – Umweltcontrolling –, Steinmühlweg 5 in 65439 Flörsheim-Wicker wird nach § 10 der Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO) weiterhin als EKVO-Überwachungsstelle nach § 10 Abs. 4 Nr. 4 EKVO (als

privatrechtliche Einrichtung für Unternehmerinnen oder Unternehmer von Abwasseranlagen) in Hessen anerkannt.

Die Anerkennung ist befristet bis zum 31. Oktober 2018.

Wiesbaden, den 14. Oktober 2013

**Hessisches Landesamt  
für Umwelt und Geologie**  
W2-Ü-249-875-2013

*StAnz. 46/2013 S. 1404*

**983****Wasserrechtliche Anerkennung nach Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO)**

Die Firma SGS Institut Fresenius GmbH, Im Maisel 14 in 65232 Taunusstein wird nach § 10 der Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO) widerruflich weiterhin als EKVO-Überwachungsstelle nach § 10 Abs. 4 Nr. 4 EKVO (als privatrechtliche Einrichtung für Unternehmerinnen oder Unternehmer von Abwasseranlagen) in Hessen anerkannt.

Die Anerkennung ist befristet bis zum 31. Oktober 2018.

Wiesbaden, den 15. Oktober 2013

**Hessisches Landesamt  
für Umwelt und Geologie**  
W2-Ü-010-879-2013

*StAnz. 46/2013 S. 1404*

**984****Wasserrechtliche Anerkennung nach Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO)**

Die Firma SGS Institut Fresenius GmbH, Im Maisel 14 in 65232 Taunusstein wird nach § 10 der Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO) widerruflich als EKVO-Laboratorium nach § 10 Abs. 4 Nr. 4 (als privatrechtliche Einrichtung für Unternehmerinnen oder Unternehmer von Abwasseranlagen) weiterhin in Hessen anerkannt.

Die Anerkennung ist befristet bis zum 31. Oktober 2018.

Wiesbaden, den 15. Oktober 2013

**Hessisches Landesamt  
für Umwelt und Geologie**  
W2-L-116-878-2013

*StAnz. 46/2013 S. 1404*

**HESSISCHES SOZIALMINISTERIUM**

**985****Öffentliche Empfehlung von Schutzimpfungen in Hessen**

Bezug: Erlass vom 22. Dezember 2011 (StAnz. 2012 S. 84)

**Öffentliche Empfehlung von Schutzimpfungen****1. Öffentlich empfohlene Schutzimpfungen**

Aufgrund § 20 Abs. 3 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154), werden für Hessen folgende Schutzimpfungen öffentlich empfohlen:

- a) die Schutzimpfungen der jeweils gültigen Impfempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut,
- b) die Schutzimpfung gegen Influenza nach dem sechsten Lebensmonat.

Öffentlich empfohlen werden auch andere Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe, sofern diese von der STIKO empfohlen werden. Für die empfohlenen Schutzimpfungen und anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe dürfen nur Impfstoffe und Medika-

mente verwendet werden, die vom Bundesamt für Sera und Impfstoffe (Paul-Ehrlich-Institut) oder von der Europäischen Kommission oder dem Rat der Europäischen Union zugelassen wurden und deren einzelne Chargen vom Paul-Ehrlich-Institut freigegeben oder von der Freigabe freigestellt sind.

**2. Impfschäden**

Wer durch eine in Ziffer 1. genannten öffentlich empfohlenen Schutzimpfungen oder eine andere dort genannte Maßnahme der spezifischen Prophylaxe eine gesundheitliche Schädigung erleidet, erhält auf Antrag nach § 60 Abs. 1 IfSG wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen dieser Schädigung eine Versorgung entsprechend den Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes, sofern §§ 60 bis 63 IfSG nichts Abweichendes bestimmen.

Der Antrag ist beim Hessisches Amt für Versorgung und Soziales, Sitz Fulda, einzureichen.

Wiesbaden, den 12. September 2013

**Hessisches Sozialministerium**  
18d2100-0009/2007/007

*StAnz. 46/2013 S. 1404*